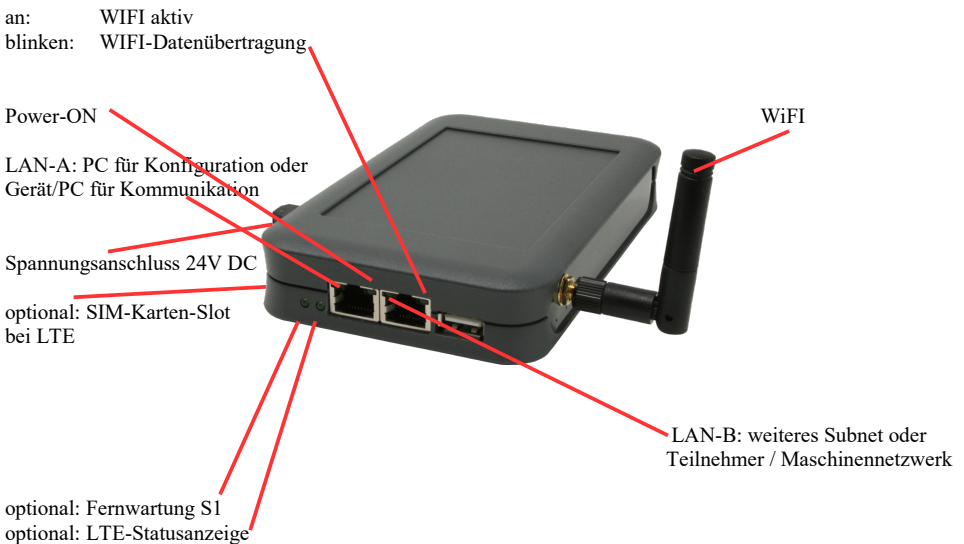
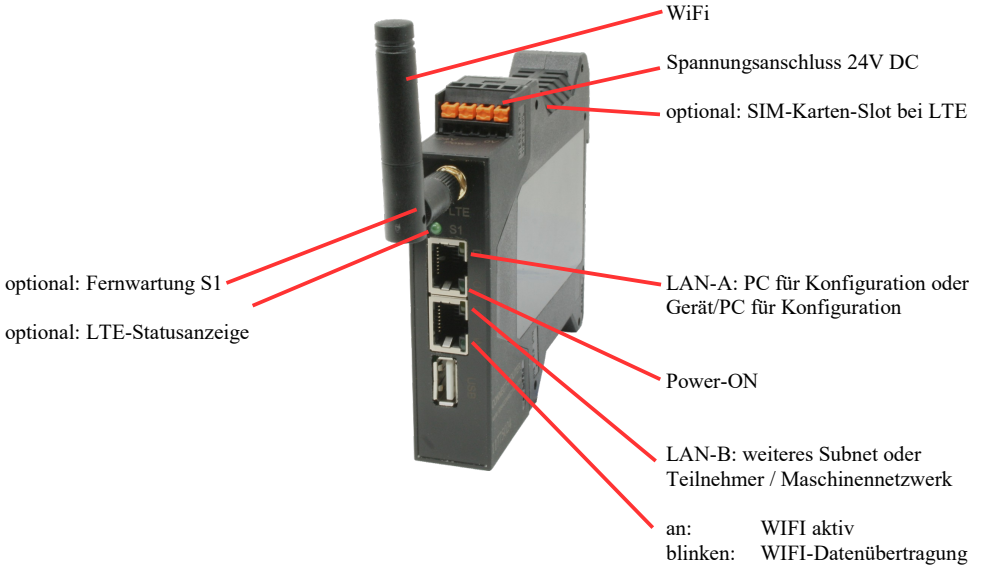


Bedienungs-Kurzanleitung V1.0 für

CONNECT-Protokollumsetzer

Anschlüsse:

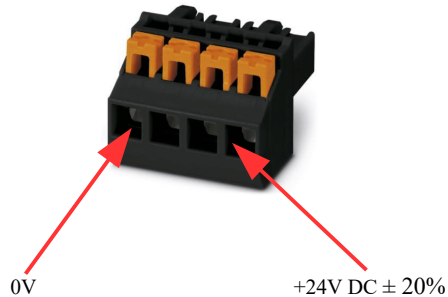


Spannungsanschluss:

Spannung: 24 V DC \pm 20%

Leistung: 1,2W

Belegung Spannungsstecker:



Erstinbetriebnahme:

- CONNECT-Protokollumsetzer erzeugt WLAN-Netz mit SSID „CONNECT WiFi“ mit aktiven DHCP-Master (Laptop bekommt IP-Adresse automatisch zugewiesen)
- Laptop mit diesem WLAN-Netz verbinden und mit Browser WebServer mit IP: <http://192.168.2.1> öffnen

oder

- PC mit LAN-Kabel an LAN-Port anschließen
- PC muss im Subnet 192.168.2.xxx sein
- mit Browser WebServer mit IP: <http://192.168.2.1> öffnen

Startseite:

Inbetriebnahme

Bevor Sie das Gerät verwenden können sind ein paar Grundeinstellungen notwendig. Haben Sie diese konfiguriert, so können Sie anschließend direkt mit der Kommunikation beginnen.
Über die Seite "Konfiguration" haben Sie jederzeit die Möglichkeit diese sowie weitere Einstellungen anzupassen.

Grund-Konfiguration

Im ersten Schritt haben Sie zunächst die Möglichkeit, Ihrem Gerät einen Namen zu geben.

Geräte-Name:

Grund-Konfiguration:

Name für das Gerät zur Identifikation vergeben

Verbindung zum Firmennetz:

Internet-Konfiguration

Als nächstes müssen Sie festlegen, wie das Gerät eine Verbindung zum Internet herstellen soll.

Router-Schnittstelle:

IP-Einstellungen

IP-Konfiguration: DHCP
 Manuell

IP-Adresse:

Subnetzmaske:

Gateway-Adresse:

Festlegen der Schnittstelle an der das Firmen-Netzwerk angeschlossen ist

IP-Einstellungen:

- IP-Konfiguration: DHCP (Parameter kommen von einem DHCP-Master aus dem Netzwerk)
Manuell (Felder IP-Adresse + Subnetzmaske müssen gültige Werte enthalten)
- IP-Adresse: IP-Adresse des Gerätes
- Subnetzmaske: Subnetzmaske des Gerätes
- Gateway-Adresse: Gateway-Adresse des Gerätes (optional)

Verbindung zum Maschinennetz:

Peripherie-Konfiguration

Im letzten Schritt müssen Sie festlegen, wie das Gerät mit dem Maschinen-Netzwerk verbunden werden soll, an dem die H1-Teilnehmer angeschlossen sind.

Schnittstelle:

IP-Einstellungen

IP-Konfiguration: DHCP
 Manuell

DHCP-Server: aktivieren

IP-Adresse:

Subnetzmaske:

Festlegen der Schnittstelle an der das Maschinen-Netzwerk angeschlossen ist

IP-Einstellungen:

- IP-Konfiguration: DHCP (Parameter kommen von einem DHCP-Master aus dem Netzwerk)
Manuell (Felder IP-Adresse + Subnetzmaske müssen gültige Werte enthalten)
- DHCP-Server: Gerät ist an dieser Schnittstelle selber ein DHCP-Server, Parametrierung des Servers im Konfigurations-Menü wenn die Erstkonfiguration abgeschlossen ist
- IP-Adresse: IP-Adresse des Gerätes (optional bei H1-Netz)
- Subnetzmaske: Subnetzmaske des Gerätes (optional bei H1-Netz)

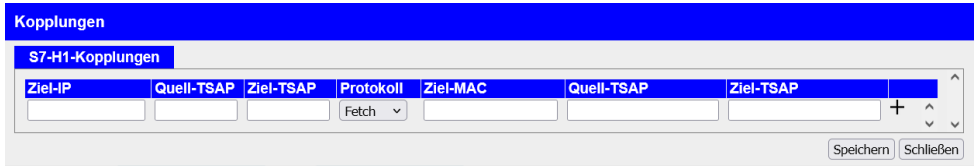
Nach Übernahme der konfigurierten Daten macht das Gerät automatisch einen Neustart und verwendet die eingegeben Daten.

Festlegen der S7-H1-Zuordnung:

Nach dem das Gerät nach der Erstkonfiguration wieder hochgelaufen ist, wird die S7-H1-Umsetzung parametrierbar.

Dazu in der WebOberfläche auf den Button  (Kopplungen) klicken und im Menü die möglichen Verbindungen eingeben.

Jede Verbindung egal ob FETCH oder WRITE muss separat angelegt werden. Jeden Eintrag mit dem „+“-Symbol übernehmen und zum Schluss mit „Speichern“ alle Einträge in der Konfiguration übernehmen:



Es gibt zwei grundsätzliche Möglichkeiten für die S7-H1-Umsetzung:

- für jede Verbindung eine eigene im Netzwerk freie IP-Adresse (benötigt bei vielen Verbindungen viele freie IP-Adressen)

Ziel-IP:	IP-Adresse dieser Verbindung (darf nicht im Netz bereits verwendet sein)
Quell-TSAP:	Quell-TSAP dieser Verbindung, darf auch leer sein/nicht zwingend benötigt
Ziel-TSAP:	Ziel-TSAP dieser Verbindung, darf auch leer sein/nicht zwingend benötigt
Protokoll:	Fetch oder Write (lesende oder schreibende Verbindung)
Ziel-MAC:	MAC-Adresse des Teilnehmer zu dem diese Verbindung aufgebaut werden soll Format: AA:BB:CC:DD:EE:FF
Quell-TSAP:	Quell-TSAP dieser Verbindung wie im CP der S5-SPS festgelegt
Ziel-TSAP:	Ziel-TSAP dieser Verbindung wie im CP der S5-SPS festgelegt

TSAP generell als HEX-Zahl eingeben, z. Bsp. 0102 oder auch 4831 ohne Zusätze !!!

- für jede Verbindung eine gemeinsame IP-Adresse und Unterscheidung durch Quell-/Ziel-TSAP (IP-Adresse kann die des Gerätes sein oder auch eine eigene freie IP-Adresse im Netzwerk)

Ziel-IP:	IP-Adresse dieser Verbindung (darf auch leer sein => Geräte IP-Adresse wird verwendet)
Quell-TSAP:	Quell-TSAP dieser Verbindung, darf auch leer sein/nicht zwingend benötigt
Ziel-TSAP:	Ziel-TSAP dieser Verbindung, Eingabe zur Unterscheidung der Verbindungen zwingend
Protokoll:	Fetch oder Write (lesende oder schreibende Verbindung)
Ziel-MAC:	MAC-Adresse des Teilnehmer zu dem diese Verbindung aufgebaut werden soll Format: AA:BB:CC:DD:EE:FF
Quell-TSAP:	Quell-TSAP dieser Verbindung wie im CP der S5-SPS festgelegt
Ziel-TSAP:	Ziel-TSAP dieser Verbindung wie im CP der S5-SPS festgelegt

TSAP generell als HEX-Zahl eingeben, z. Bsp. 0102 oder auch 4831 ohne Zusätze !!!

Sobald diese Verbindungen angelegt und gespeichert sind kann die S7-H1-Umsetzung genutzt werden. Änderungen an der grundlegenden Konfiguration können in der WebOberfläche im Menü „Konfiguration“ durchgeführt werden.

Mehr zu der Konfiguration finden Sie im Gerätehandbuch auf der Produktseite des Protokollumsetzer S7-TCPIP <=> H1 (ISO)

Unter der Web-Adresse <https://www.process-informatik.de> stehen produktspezifische Dokumentationen oder Software-Treiber/-Tools zum Download bereit.
Bei Fragen oder Anregungen zum Produkt wenden Sie sich bitte an uns.

Process-Informatik Entwicklungsgesellschaft mbH

Im Gewerbegebiet 1

DE-73116 Wäschenbeuren

+49 (0) 7172-92666-0

info@process-informatik.de

<https://www.process-informatik.de>

Copyright by PI 2023 - 2026

Menübaum Webseite:

- + Produkte / Doku / Downloads
- + Hardware
- + Fernwartung
- + S5
- + Internet
- + CONNECT-Geräte
- + Protokollumsetzer S7-TCPIP <=> ISO(H1)

QR-Code Webseite:



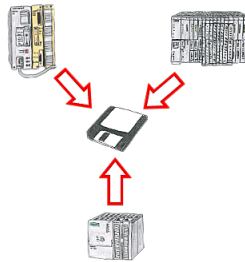
Bitte vergewissern Sie sich vor Einsatz des Produktes, dass Sie aktuelle Treiber verwenden.

Kabellos um die Maschine mit LAN-Anschluß



Bewegen Sie sich kabellos rund um die Maschine mit LAN-Anschluss und kommunizieren z. Bsp. ONLINE im Status

Sicherung der Rezepte ohne Kenntnisse der SPS



Sie müssen immer wieder die in Datenbausteinen abgelegten Rezepturen oder Produktionsprotokolle sichern, aber der zuständige Mitarbeiter hat keine Ahnung von SPS-Programmierung bzw. Handhabung von PC-Programmen? Kein Problem, dann installieren Sie auf dem PC die PG-2000-Software mit der "Option DB-Backup" und verbinden sich mit der SPS-Steuerung. Der Mitarbeiter muss nur auf ein Symbol auf dem Desktop des PCs klicken und sofort werden die DB der parametrisierten Steuerung auf die Festplatte gesichert. Das Programm beendet sich anschließend selbst und der betreffende Mitarbeiter musste keinen Eingriff in das Programm machen.

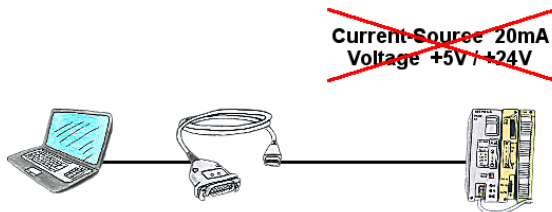
Universell - Für alle Situationen gewappnet



Gewappnet für jeden Einsatzfall, wer geht gerne unvorbereitet der Situation, die einen bei einem Einsatz vor Ort erwartet, außer Haus? Mit den S5/S7-WLAN-Sets haben Sie alles notwendige für den Einsatz in einem handlichen Kunststoffkoffer dabei. Kein vergessenes Kabel, oft nur ein Cent-Artikel aber Gold wert, wenn man ihn Zuhause vergessen hat.

Kein unnötiges Suchen nach Zubehörteilen, gemäß dem Motto: "Koffer auf, anstecken/aufbauen und arbeiten".

Aktiv an jede S5-SPS

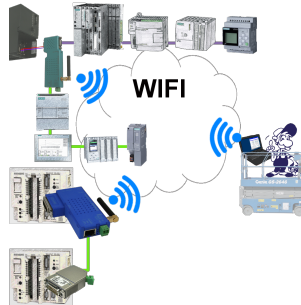


SPS-Baugruppe ohne Stromquellen (+20mA) und Spannungen (5V/24V) an der PG-Schnittstelle wie zum Beispiel die AS511-Steckkarte?

Das PG-USB-Kabel benötigt dies alles nichts, es versorgt sich direkt aus der USB-Buchse an der es eingesteckt wurde. Es ist gegenüber seinen Kommunikationspartnern aktiv, beinhaltet eigene Stromquellen.

Universell an die S5-SPS ohne Gedanken bzgl. der Versorgung zu machen. Funktion auch an Steuerungen mit Stromquellen/Spannungen gegeben.

Universelle Kommunikation an allen Schnittstellen

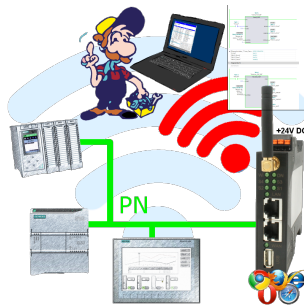


Kommunikation kabelgebunden oder auch kabellos (WIFI) über den selben Adapter mit der jeweiligen Steuerung

Geräte der BRIDGE-Familie verbinden immer kabelgebundenes Netzwerk mit kabellosem Netzwerk (WIFI) und spezifischer SPS-Schnittstelle. Sie haben somit über WIFI Zugriff auf die direkt angeschlossene Steuerung (bei S7 auf den kompletten Bus) sowie am kabelgebundenen Ethernet. Natürlich auch vom kabelgebundenen Ethernet auf WIFI und Steuerung/Bus.

Immer zueinander in Verbindung, alles durch die Geräte der BRIDGE-Familie ermöglicht.

Kabellos um die ProfiNet-SPS



Bewegen Sie sich kabellos rund um die ProfiNet-Steuerung und kommunizieren z. Bsp. ONLINE im Status